

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2014-2020) am 23.02.2015 in der Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Beile, Wilhelm	-sachk. Bürger als Vertr. für Am. Matthias Pries-
Finke, Thorsten	-sachk. Bürger-
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Greiwe, Markus	
Krützkamp, Gregor	-sachk. Bürger-
Schöne, Dirk	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger-
Heseker, Ludwig	
Hölscher, Klaus	-sachk. Bürger-
Querdel, Michael	-sachk. Bürger-
Freiwald, Klaudius	
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-

als Gast/als Gäste

Völler, Wolf-Rüdiger	
Schöne, Christian	-sachk. Bürger-
Wienker, Bernhard	-sachk. Bürger-
Künnemeyer, Werner	-sachk. Bürger-
Krampe, Kay	-sachk. Bürger-

von der RWE FiberNet

Herr Weiland

von der RWE Deutschland AG, Kommunalbetreuung

Herr Reinke

von der Westnetz GmbH, Netzplanung

Herr Wilken

von der Vodafone GmbH

Dr. Wengler, Martin
Schwarze, Helmut

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ortsausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Landschaftsplan Sassenberg

Bgm. Uphoff erinnert nochmals an die derzeit laufende Auslegung des Landschaftsplanes Sassenberg im Rathaus in der Zeit vom 17.02.2015 bis zum 17.03.2015 –einschließlich-. Der Planentwurf werde seitens eines Mitarbeiters der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Warendorf während der Öffnungszeiten des Rathauses auf Wunsch erläutert.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Breitbandversorgung in Füchtorf -Vorstellung der Versorgung durch die RWE Fibernet-

Der Vorsitzende geht zunächst auf die bisherige Entwicklung der vergangenen 10 Jahre hinsichtlich der Breitbandversorgung der Ortslage Füchtorf sowie der Außenbereiche in den getrennten Netzen 05426 und 02583 ein und gibt hierzu nähere Erläuterungen auch hinsichtlich der Glasfaserversorgung durch die bekannten Anbieter sowie die Qualität der LTE-Versorgung insbesondere in der Ortslage Füchtorf.

Bgm. Uphoff berichtet ergänzend zu der bei früheren Überlegungen für die DSL-Versorgung Füchtorf durchgeführten Markterkundung und dem derzeitigen Anbieter SeWiKom aus Beverungen als einzigen Anbieter im Rahmen der vor einigen Jahren initiierten Ausschreibung. Auf die damalige Förderung mit Landesmitteln wird von Bgm. Uphoff verwiesen. Abschließend weist Bgm. Uphoff darauf hin, dass zur Verbesserung der Breitbandversorgung nunmehr die RWE an die Stadt Sassenberg herangetreten sei mit der Präsentation des Breitbandprojektes im heutigen Ortsausschuss sowie einer anschließenden Bürgerveranstaltung in den kommenden Monaten.

Von Herrn Weiland wird nun einleitend das eigenwirtschaftliche Breitbandprojekt der RWE FiberNet erläutert. Hingewiesen wird von ihm darauf, dass zur Verwirklichung des Projektes auf die Backbone-Trasse der Firma Vodafone mit den bekannten Diensten zurückgegriffen werde.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Weiland wird von Herrn Wilken von der Westnetz GmbH ein umfassender Überblick über die Netzplanung und die zu erwartenden Datendurchsätze im Downloadbereich von bis zu 50 Mbit/s verwiesen. Erläutert wird von Herrn Wilken weiter, dass zusätzlich zu den 10 Kabelverzweigern (KVZ) 6 sogenannte Multifunktionsgehäuse (MFG) seitens der Westnetz neu errichtet würden. Es sei vorgesehen, eine Glasfasertrasse außerorts in einer Länge von 6 km zu errichten. Innerörtlich würden rd. 3,3 km Glasfaser verlegt. Das Breitbandprojekt sei unabhängig von der Deutschen Telekom zu sehen. Die Teilnehmeranschlussleitung (TAL) werde jedoch auch weiterhin in Kupfer ausgebildet sein und als sogenannte „letzte Meile“ der Deutschen Telekom gehören. Erläutert wird von Herrn Wilken weiter, dass durch die Optimierung des Gesamtnetzes zum Teil auch ein erheblicher Gewinn des

Datendurchsatzes für die Außenbereiche zu erwarten sei. Ziel der RWE sei es darüber hinaus durch das Breitbandprojekt Synergieanteile für das Energienetz zu erreichen. Mit einer Umsetzung der Gesamtmaßnahme im Rahmen der Digitalagenda 2018 der RWE sei innerhalb eines Zeitraumes von max. 12 Monaten zu rechnen. Es werden Einzelfragen aus dem Ausschuss von Herrn Wilken, insbesondere zu den zu erwartenden Datenstärken im Außenbereich, beantwortet. Diesbezüglich wird von den Herren Wilken und Weiland auch auf die von Am. Hartmann-Niemerg angeführte Möglichkeit der Führung von Glasfaserkabeln an Überlandleitungen ausgeführt, dass dieses aus statischen Gründen nicht möglich sei. Von Herrn Wilken wird ergänzt, dass bei Abrüstung von Kabeln und der von Erdkabel Glasfasertrassen bereits Verlegung Berücksichtigung finden. Im Anschluss an den Vortrag der Herren Weiland und Wilken wird von Herrn Dr. Wengler von der Vodafone GmbH auf das Produktportfolio sowie das Betriebskonzept eingegangen. Auch diesbezüglich werden Einzelfragen aus dem Ausschuss zu Volumenbeschränkungen und den Einzelprodukten der Firma Vodafone beantwortet.

Der Ausschuss erklärt sich nun einstimmig damit einverstanden, die Sitzung zur Beantwortung von Anfragen von Zuhörern zu unterbrechen.

Von Herrn Freese wird der Breitbandanschluss für große landwirtschaftliche Betriebe, Gewerbebetriebe im Außenbereich sowie Ferienhöfe, insbesondere östlich der B 475, thematisiert. Herr Weiland führt hierzu aus, dass dieser Bereich ebenfalls in die entsprechende Analyse einbezogen werde. Dieses wird von Herrn Dr. Wengler bestätigt.

Nach Beantwortung der Fragen aus der Zuhörerschaft nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

3. Bebauungsplan "Ströätken" -Änderungsbeschluss und Beschluss über die Öffentlichkeitsbeteiligung für den Bereich Sassenberger Straße/Glandorfer Straße

Von der Verwaltung wird auf den Antrag zur Neuordnung des Grundstückes Glandorfer Straße 4 und der städtebaulichen Überlegungen zur Einbeziehung eines größeren Teilbereiches in die Änderung des Bebauungsplanes „Ströätken“ anhand von vorbereitetem Kartenmaterial eingegangen.

Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan ‚Ströätken‘ wird im Rahmen der Innenverdichtung gem. § 13 a BauGB für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich hinsichtlich der überbaubaren Grundstücksflächen sowie der Ausnutzbarkeit (Grundflächenzahl und Bebaubarkeit) geändert.

Das Planungsbüro WoltersPartner, Coesfeld, wird beauftragt, einen entsprechenden Bebauungsplanentwurf zu fertigen. Auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und § 13 a BauGB durchzuführen.“

4. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Von Am. Schöne wird die Unfallhäufigkeit auf der B 475 im Bereich der Ortsumgehung Füchtorf thematisiert. Er regt an, mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW bauliche Lösungen zur Entschärfung der Unfallhäufigkeiten zu erörtern. Bgm. Uphoff führt hierzu aus, dass die Unfallschwerpunkte unter besonderer Beobachtung des Straßenbaulastträgers, der Kreispolizeibehörde und des Straßenverkehrsamtes stehen. Er werde die Anregung an die Unfallkommission des Kreises Warendorf weiterleiten.

Der Vorsitzende geht nun auf die in der örtlichen Presse aufgegriffene Finanzierung des Wirtschaftswegebaus näher ein. Hierzu wird von Bgm. Uphoff auf die Überlegungen in den Städten Ennigerloh und Oelde verwiesen. Der im Rahmen der Erörterung der Hauptverwaltungsbeamten aufgeführte Denkansatz sei jedoch für eine weiterführende politische Beratung vorgesehen. Beschlüsse seien bislang noch nicht gefasst worden. Hinzuweisen sei jedoch darauf, dass Überlegungen zur Finanzierung des Wirtschaftswegebaus aus den teilweise prekären finanziellen Situationen in der Städte und Gemeinden erwachse. Zu diesem Themenbereich wird von Am. Hesecker ausgeführt, dass neben den lang diskutierten Beteiligungen der Landwirte auch auf die Gewerbestandorte in den Außenbereichen zurückgegriffen werden müsste.

Von Am. Krützkamp wird der Ausbau Osteresch und die Verlegung von Kabeln thematisiert. Hierzu werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen gegeben.

5. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Herr Freese greift die Finanzierung des Wirtschaftswegebaus auf und führt an, dass die Landwirtschaft bereits in den vergangenen Jahrzehnten im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren auch finanziell bei der Erstellung von Wirtschaftswegen in Vorleistung getreten sei.

Weiter wird von Herrn Freese zur angesprochenen Unfalllage auf der B 475 ausgeführt, dass diese, insbesondere bei Dunkelheit, verstärkt sei. Hier sollte über eine zusätzliche Ausleuchtung nachgedacht werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an Alle um 20:15 Uhr.

Sassenberg, 23.02.2015

Anlg.: 1

Franz-Josef Linnemann
Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer